

Allgemeines Schuldrecht

Begründet von

Dr. Hans Brox †

ehemals Bundesverfassungsrichter und
o. Professor
an der Universität Münster

seit der 28. Auflage fortgeführt von

Dr. Wolf-Dietrich Walker

o. Professor an der
Universität Gießen

44., aktualisierte Auflage 2020



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Schrifttumsverzeichnis	XXIX

1. Kapitel. Standort und Bedeutung des Schuldrechts

§ 1. Standort und Bedeutung des Schuldrechts	1
I. Begriff und gesetzliche Regelung	1
1. Begriff	1
2. Gesetzliche Regelung	2
II. Unterscheidung zum Sachenrecht	4
III. Bedeutung	6

2. Kapitel. Begriff und Abgrenzung des Schuldverhältnisses

§ 2. Begriff und Abgrenzung des Schuldverhältnisses	7
I. Begriff	7
1. Schuldverhältnis im weiteren Sinne	7
2. Schuldverhältnis im engeren Sinne	8
II. Pflichten des Schuldners und Forderungsrecht des Gläubigers	8
1. Pflichten des Schuldners	9
2. Forderungsrecht des Gläubigers	14
III. Schuld und Haftung	15
1. Begriffsbestimmungen	15
2. Gegenstand der Haftung	16
3. Schuld ohne Haftung	17
IV. Schuldverhältnis und Gefälligkeitsverhältnis	18
1. Abgrenzung	18
2. Folgen einer Gefälligkeit	19

3. Kapitel. Entstehung von Schuldverhältnissen

§ 3. Arten der Entstehung von Schuldverhältnissen	21
I. Entstehung durch Rechtsgeschäft	21
1. Entstehung durch Vertrag	21
2. Entstehung durch einseitiges Rechtsgeschäft	22
3. Keine Entstehung durch unbestellte Lieferung oder sonstige Leistung	23
II. Entstehung kraft Gesetzes	24
1. Geschäftlicher Kontakt	24
2. Unerlaubte Handlung	25

3. Ungerechtfertigte Bereicherung	25
4. Geschäftsführung ohne Auftrag	25
III. Zusammentreffen von rechtsgeschäftlichen und gesetzlichen Schuldverhältnissen	27
§ 4. Begründung von Schuldverträgen	28
I. Schuldvertrag und Vertragsfreiheit	29
1. Vertragsfreiheit und Verfassung	29
2. Abschlussfreiheit	31
3. Gestaltungsfreiheit	33
4. Formfreiheit	35
II. Gestaltung des Vertrags durch Allgemeine Geschäftsbedin- gungen	39
1. Begriff	41
2. Vorteile und Nachteile von AGB	43
3. Einbeziehung in den Vertrag	45
4. Auslegung von AGB und Vorrang der Individualabrede	47
5. Inhaltskontrolle	48
6. Umgehungsverbot	56
7. Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung oder Unwirksam- keit	57
8. Gerichtliche Geltendmachung der Unwirksamkeit von AGB	58
9. Anwendbarkeit der §§ 305 ff. in Sonderfällen	59
III. Keine faktischen Vertragsverhältnisse	63
1. Ohne wirksamen Vertrag vollzogene Dauerschuldver- hältnisse	63
2. Inanspruchnahme von Leistungen im Massenverkehr	65
3. Inanspruchnahme einer Leistung bei widersprüchlichem Verhalten	66
IV. Vorverträge	66
1. Zweck	66
2. Inhalt	67
3. Form	67
4. Bedeutung	67
§ 5. Entstehung von vorvertraglichen Schuldverhältnissen	67
I. Gesetzliche Regelung	69
II. Bedeutung	69
III. Voraussetzungen für die Entstehung eines vorvertraglichen Schuldverhältnisses	71
1. Vertragsverhandlungen	71
2. Vertragsanbahnung	71
3. Ähnliche geschäftliche Kontakte	72
IV. Beteiligte des vorvertraglichen Schuldverhältnisses	72
1. Potentielle Vertragspartner	72
2. Dritte	73

4. Kapitel. Inhalt der Schuldverhältnisse

§ 6. Bestimmung des Schuldinhalts	76
I. Bestimmtheit der Leistung	76
II. Bestimmung durch eine Partei oder einen Dritten	77
1. Bestimmung durch eine Partei	77
2. Bestimmung durch einen Dritten	80
§ 7. Grundsatz von Treu und Glauben	82
I. Bedeutung des § 242	83
1. Treu und Glauben als allgemeiner Rechtsgrundsatz	83
2. Abgrenzung und Anwendungsbereich	84
II. Einzelne Anwendungsfälle	85
1. Bestimmung der Art und Weise der Leistung	86
2. Begründung von Pflichten im Schuldverhältnis	86
3. Abänderung der vertraglichen Leistungspflicht	88
4. Einwand der unzulässigen Rechtsausübung	88
§ 8. Gattungsschuld, Wahlschuld und Ersetzungsbefugnis	91
I. Gattungsschuld	92
1. Begriff	92
2. Abgrenzung	92
3. Rechtliche Bedeutung	93
4. Konkretisierung	94
II. Wahlschuld	95
1. Begriff	95
2. Wahlrecht	95
3. Unmöglichkeit	96
III. Ersetzungsbefugnis	97
1. Begriff	97
2. Ersetzungsbefugnis des Schuldners	97
3. Ersetzungsbefugnis des Gläubigers	98
§ 9. Geld- und Zinsschuld	98
I. Geldschuld	99
1. Begriff und Inhalt	99
2. Abwicklung	100
II. Zinsschuld	102
1. Begriff	102
2. Entstehung	102
3. Höhe der Zinsen	102
§ 10. Aufwendungsersatz, Wegnahmerecht und Auskunftspflicht	103
I. Aufwendungsersatz	104
1. Aufwendungen	104
2. Aufwendungsersatzanspruch	104

II. Wegnahmerecht	105
1. Voraussetzungen	105
2. Ausübung	105
III. Pflicht zur Auskunft und Rechenschaftslegung	106
1. Auskunftspflicht	106
2. Pflicht zur Rechenschaftslegung	108
3. Pflicht zur Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung ..	108
§ 11. Vertragsstrafe	108
I. Bedeutung	109
II. Begriff und Abgrenzung	110
1. Begriff	110
2. Abgrenzung	110
III. Voraussetzungen	112
1. Positives Tun	112
2. Unterlassen	112
IV. Verhältnis zu Erfüllung und Schadensersatz	113
1. Nichterfüllung	113
2. Nicht gehörige Erfüllung	114
V. Richterliche Strafherabsetzung	114
§ 12. Art und Weise der Leistung	115
I. Schuldner	116
1. Leistung des Schuldners in Person	116
2. Leistung durch einen Dritten	116
II. Gläubiger	118
1. Leistung an den Gläubiger	118
2. Leistung an einen Dritten	118
III. Leistung	119
1. Teilleistung	119
2. Falschleistung	120
3. Leistung unter Vorbehalt	120
IV. Leistungsort	120
1. Begriff und Bedeutung	120
2. Bestimmung des Leistungsortes	121
V. Leistungszeit	123
1. Begriff und Bedeutung	123
2. Bestimmung der Leistungszeit	124
3. Besonderheiten bei der Vereinbarung von Zahlungs-, Überprüfungs- und Abnahmefristen gem. § 271a	125
§ 13. Leistungsverweigerungsrechte des Schuldners	127
I. Zurückbehaltungsrecht	128
1. Begriff und Bedeutung	128
2. Voraussetzungen	128
3. Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts	130
4. Wirkungen	130

II. Einrede des nicht erfüllten Vertrags	131
1. Voraussetzungen	131
2. Ausschluss	132
3. Wirkungen	133

5. Kapitel. Erlöschen der Schuldverhältnisse

§ 14. Erfüllung	136
I. Voraussetzungen der Erfüllung	137
1. Bewirken der geschuldeten Leistung	137
2. Leistung an Erfüllungs statt	139
3. Entbehrlichkeit einer Abgrenzung	141
II. Wirkungen der Erfüllung	141
1. Tilgung der Schuld	141
2. Wirkung bei Forderungsmehrheit	142
3. Verpflichtungen des Gläubigers	143
§ 15. Hinterlegung	143
I. Voraussetzungen und Verfahren	144
1. Voraussetzungen	144
2. Verfahren	145
II. Wirkungen	146
1. Rücknahmerecht des Schuldners	146
2. Ausschluss des Rücknahmerechts	146
III. Selbsthilfeverkauf	147
1. Voraussetzungen	147
2. Durchführung	148
3. Wirkungen	148
§ 16. Aufrechnung	148
I. Begriff und Zweck	149
1. Begriff	149
2. Zweck	150
II. Aufrechnungslage	150
1. Gegenseitigkeit der Forderungen	150
2. Gleichartigkeit der Forderungen	151
3. Wirksamkeit der Forderungen	151
4. Fälligkeit der Gegenforderung	152
III. Aufrechnungserklärung	152
IV. Wirkung der Aufrechnung	153
1. Rückwirkendes Erlöschen der Forderungen	153
2. Mehrheit von Forderungen	154
V. Ausschluss der Aufrechnung	154
1. Ausschluss durch Parteivereinbarung	154
2. Ausschluss durch das Gesetz	155

§ 17. Sonstige Erlöschensgründe	157
I. Erlass	157
II. Negatives Schuldanerkenntnis	158
III. Abänderungsvertrag	159
IV. Schuldersetzung	159
V. Konfusion	160
VI. Unmöglichkeit, Zweckerreichung, Zweckfortfall	161
1. Abgrenzung	161
2. Rechtliche Behandlung	162
VII. Fristablauf oder Kündigung bei Dauerschuldverhältnissen .	162
1. Fristablauf	163
2. Ordentliche Kündigung	164
3. Außerordentliche Kündigung	165
§ 18. Rücktritt	167
I. Begriff, Wirkung und Abgrenzung	169
1. Begriff und gesetzliche Regelung	169
2. Wirkung auf das Schuldverhältnis	169
3. Abgrenzung	169
II. Voraussetzungen	170
1. Rücktrittsrecht	170
2. Rücktrittserklärung	172
III. Ausschluss des Rücktritts	172
1. Kein Ausschluss bei Unmöglichkeit der Rückgewähr	172
2. Verfristung des Rücktritts	173
IV. Rechtsfolgen	173
1. Erlöschen nicht erfüllter Leistungspflichten	173
2. Rückgewähr empfangener Leistungen und Herausgabe tatsächlich gezogener Nutzungen	173
3. Wertersatz statt unmöglicher Rückgewähr oder Heraus- gabe	175
4. Ersatz für nicht gezogene Nutzungen und für Verwen- dungen	179
5. Erfüllung Zug um Zug	180
V. Unwirksamkeit des Rücktritts	180
1. Reugeldvereinbarung	180
2. Aufrechnungsmöglichkeit	180
VI. Abdingbarkeit der §§ 346 ff.	180

6. Kapitel. Verbraucherschutz bei Verbraucherverträgen und besonderen Vertriebsformen

§ 19. Verbraucherschutz bei Verbraucherverträgen und besonderen Vertriebsformen	182
I. Überblick über den Verbraucherschutz im BGB	184

II. Besondere Pflichten und Grundsätze bei allen Verbraucher- verträgen	185
1. Informationspflichten des Unternehmers	186
2. Grenzen für die Vereinbarung von Entgelten	186
III. Verbraucherschutz bei außerhalb von Geschäftsräumen ge- schlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen	187
1. Sinn	187
2. Definitionen	188
3. Informationspflichten und Folgen ihrer Verletzung	192
4. Widerrufsrecht	193
IV. Kunden- und Verbraucherschutz bei Verträgen im elektro- nischen Geschäftsverkehr	207
1. Technische Mittel zum Kundenschutz (§ 312i)	208
2. Informationspflichten gegenüber Verbrauchern und Schutz des Verbrauchers vor Kostenfallen im elektroni- schen Geschäftsverkehr	208
V. Verbraucherschutz beim Anbieterwechsel bei Dauerschuld- verhältnissen	210
VI. Unabdingbarkeit, Umgehungsverbot und Beweislast	210
1. Unabdingbarkeit	210
2. Umgehungsverbot	211
3. Beweislast	211

7. Kapitel. Verantwortlichkeit des Schuldners

§ 20. Verantwortlichkeit des Schuldners	213
I. Haftung für eigenes Verschulden	214
1. Pflichtwidrigkeit	214
2. Verschuldensfähigkeit	215
3. Schuldform	216
II. Haftung für fremdes Verschulden	222
1. Bedeutung des § 278	222
2. Voraussetzungen	223
3. Substitution	226
4. Unterschiede zwischen § 278 und § 831	227
III. Haftung ohne Verschulden	229
1. Anderweitige Bestimmung	229
2. Inhalt des Schuldverhältnisses	229

8. Kapitel. Störungen im Schuldverhältnis

§ 21. Überblick über die Störungen im Schuldverhältnis	232
I. Begriff der Störung im Schuldverhältnis	232
II. Typen der Störungen im Schuldverhältnis	233
III. Gesetzliche Grundlagen	234
IV. Darstellung der Störungen im Schuldverhältnis	235

§ 22. Unmöglichkeit der Leistung	235
I. Auswirkungen auf die primären Leistungspflichten	237
1. Ausschluss der Leistungspflicht bei Unmöglichkeit (§ 275 Abs. 1)	237
2. Ausschluss der Leistungspflicht bei grob unverhältniss- mäßigem Aufwand (§ 275 Abs. 2)	242
3. Ausschluss der Leistungspflicht bei Unzumutbarkeit höchstpersönlicher Leistungen (§ 275 Abs. 3)	244
4. Der Anspruch auf das Surrogat (§ 285 Abs. 1)	245
5. Befreiung von der Gegenleistungspflicht (§ 326)	246
II. Schadensersatz statt der Leistung	252
1. Schadensersatz wegen nachträglicher Unmöglichkeit (§§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 283)	252
2. Schadensersatz wegen anfänglicher Unmöglichkeit (§ 311a Abs. 2)	258
III. Aufwendungsersatz (§ 284)	260
1. Bedeutung	260
2. Anwendungsbereich	261
3. Voraussetzungen	261
4. Rechtsfolge	263
IV. Rücktritt (§ 326 Abs. 5)	263
1. Bei Schlechtleistung	264
2. Bei Teilunmöglichkeit	264
3. Bei Unsicherheit über den Grund der Nichtleistung	264
§ 23. Verzögerung der Leistung	266
I. Ersatz des Verspätungsschadens	268
1. Voraussetzungen	268
2. Rechtsfolgen	277
II. Schadensersatz statt der Leistung	281
1. Voraussetzungen	282
2. Rechtsfolgen	287
III. Aufwendungsersatz	289
IV. Rücktritt	289
1. Voraussetzungen	289
2. Rechtsfolgen	294
V. Sonstige Folgen der Leistungsverzögerung	295
1. Haftungsverschärfung im Verzug	295
2. Verzinsung des Wertersatzanspruchs im Verzug	296
3. Besonderheiten bei Rechtshängigkeit	296
§ 24. Schlechtleistung	298
I. Begriff der Schlechtleistung und Überblick über die gesetz- liche Regelung	300
II. Anwendungsbereich der Vorschriften über Schlechtleistung	301

III. Schadensersatz statt der (ganzen) Leistung	302
1. Schadensersatz wegen eines behebbaren Leistungsman- gels	302
2. Schadensersatz wegen eines unbehebaren Leistungs- mangels	306
IV. Schadensersatz wegen Mangelfolgeschäden	306
1. Voraussetzungen	307
2. Ersatzfähiger Schaden	307
V. Aufwendungsersatz	307
VI. Rücktritt (§§ 323 Abs. 1, 326 Abs. 5)	308
1. Rücktritt wegen eines behebbaren Leistungsmangels	308
2. Rücktritt wegen eines unbehebaren Leistungsmangels	310
§ 25. Verletzung von Schutzpflichten	312
I. Überblick über die gesetzliche Regelung	313
II. Schutzpflichtverletzung im Schuldverhältnis	314
1. Schadensersatz wegen Pflichtverletzung aus § 280 Abs. 1	314
2. Schadensersatz statt der Leistung (§§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 282)	314
3. Rücktritt (§ 324)	316
III. Schutzpflichtverletzung im vorvertraglichen Schuldverhält- nis	316
1. Schadensersatz wegen Pflichtverletzung nach §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2	316
2. Schadensersatz statt der Leistung	321
3. Rücktritt	321
§ 26. Gläubigerverzug	323
I. Voraussetzungen	324
1. Leistungsberechtigung	324
2. Leistungsvermögen	324
3. Leistungsangebot	325
4. Nichtannahme der Leistung	326
II. Wirkungen	326
1. Keine Leistungsbefreiung	326
2. Haftungserleichterung	326
3. Übergang der Leistungsgefahr bei Gattungsschulden	327
4. Übergang der Preisgefahr beim gegenseitigen Vertrag	328
5. Sonstige Wirkungen	328
§ 27. Störung der Geschäftsgrundlage	329
I. Gesetzliche Regelung und Bedeutung	330
II. Voraussetzungen	331
1. Wegfall der objektiven Geschäftsgrundlage (§ 313 Abs. 1)	331

2. Fehlen der subjektiven Geschäftsgrundlage (§ 313 Abs. 2)	334
III. Rechtsfolgen	335
1. Anspruch auf Anpassung des Vertrags	335
2. Recht zum Rücktritt vom Vertrag oder zur Kündigung des Vertrags	335
IV. Abgrenzung von anderen Rechtsinstituten	337
1. Vertragsauslegung	337
2. Irrtumsanfechtung	337
3. Unmöglichkeit	337
4. Mängelrechte	339
5. Zweckverfehlungskondition	339
6. Kündigung aus wichtigem Grund	340
 9. Kapitel. Schadensersatzpflicht	
§ 28. Überblick über die Voraussetzungen eines Schadensersatzanspruchs	341
I. Tatbestand	342
II. Rechtswidrigkeit	343
III. Verantwortlichkeit	344
IV. Schaden	345
§ 29. Schaden und Geschädigter	346
I. Begriff des Schadens	347
II. Schadensarten	348
1. Materieller und immaterieller Schaden	348
2. Normativer Schaden	352
3. Erfüllungs- und Vertrauensschaden	353
4. Unmittelbarer und mittelbarer Schaden	354
III. Geschädigter	355
1. Unmittelbar und mittelbar Geschädigter	355
2. Drittschadensliquidation	356
§ 30. Verursachung und Zurechnung des Schadens	362
I. Verursachung	363
1. Äquivalenztheorie	363
2. Haftungsbegründende und haftungsausfüllende Kausalität	364
II. Zurechnung	365
1. Adäquanztheorie	366
2. Schutzzweck der Norm	367
3. Rechtmäßiges Alternativverhalten	370
4. Hypothetische Kausalität	371
5. Zurechnung eines schadensverursachenden Handelns des Verletzten selbst oder eines Dritten	375

§ 31. Art und Umfang des Schadensersatzes	376
I. Art des Schadensersatzes	377
1. Naturalherstellung	377
2. Geldersatz	380
II. Schadensberechnung	384
1. Vermögenseinbuße	384
2. Entgangener Gewinn	385
3. Konkrete und abstrakte Schadensberechnung	387
4. Vorteilsausgleichung	387
5. Besonderheiten beim Ersatz von Alt durch Neu	391
6. Ersatz von Vorsorgekosten	392
III. Mitwirkendes Verschulden des Geschädigten	394
1. Bedeutung	394
2. Voraussetzungen	395
3. Rechtsfolgen	401
 10. Kapitel. Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis	
§ 32. Vertrag zu Gunsten Dritter	402
I. Arten und Abgrenzung	402
1. Arten	402
2. Abgrenzung	403
II. Rechtsbeziehungen zwischen den Beteiligten	404
1. Deckungsverhältnis	405
2. Valutaverhältnis	406
3. Verhältnis zwischen Versprechendem und Drittem	406
III. Einwendungen und Einreden des Versprechenden	407
IV. Leistungsstörungen	407
1. Leistungsstörung durch den Versprechensempfänger	407
2. Leistungsstörung durch den Versprechenden	407
3. Leistungsstörung durch den Dritten	408
§ 33. Schuldverhältnis mit Schutzwirkung für Dritte	408
I. Bedeutung und Rechtsgrundlage	410
1. Bedeutung	410
2. Rechtsgrundlage	411
II. Voraussetzungen	411
1. Leistungsnähe	412
2. Schutz- oder Einbeziehungsinteresse des Gläubigers	413
3. Erkennbarkeit für den Schuldner	414
4. Schutzbedürftigkeit des Dritten	414
III. Wirkungen	415
1. Schadensersatz	415
2. Einwendungen des Schuldners	416
IV. Abgrenzung	417
1. Vertrag zu Gunsten Dritter	417
2. Drittschadensliquidation	417

§ 34. Gläubigerwechsel	418
I. Arten des Gläubigerwechsels	419
II. Begriff, Bedeutung und besondere Arten der Forderungsabtretung	419
1. Begriff	419
2. Bedeutung	421
3. Besondere Arten	421
III. Voraussetzungen der Abtretung	422
1. Vertrag	422
2. Bestehen der Forderung	422
3. Übertragbarkeit der Forderung	423
4. Bestimmbarkeit der Forderung	425
IV. Wirkungen der Abtretung	425
1. Übergang der Forderung	425
2. Übergang der Neben- und Vorzugsrechte	426
3. Einwendungen und Einreden des Schuldners	426
V. Schuldnerschutz	428
1. Unkenntnis des Forderungsübergangs	428
2. Aufrechnung	429
3. Abtretungsanzeige und Urkundenvorlegung	431
§ 35. Schuldübernahme und Schuldbeitritt	433
I. Begriff, Bedeutung und Abgrenzung	433
1. Begriff	433
2. Bedeutung	434
3. Abgrenzung	435
II. Voraussetzungen der befreienden Schuldübernahme	435
1. Vertrag zwischen Neuschuldner und Gläubiger	436
2. Genehmigter Vertrag zwischen Alt- und Neuschuldner	437
3. Sonderfall: Hypothekenübernahme	439
III. Wirkungen der befreienden Schuldübernahme	439
1. Schuldnerwechsel	439
2. Einwendungen	439
3. Neben- und Vorzugsrechte	440
IV. Vertraglicher Schuldbeitritt	441
1. Begriff und Begründung	441
2. Abgrenzung von der Bürgschaft	441
3. Wirkungen	442
V. Gesetzlicher Schuldbeitritt	443
 11. Kapitel. Mehrheit von Gläubigern und Schuldnern	
§ 36. Teilschuldner- und Teilgläubigerschaft	444
I. Teilschuldnerschaft	444
II. Teilgläubigerschaft	445

§ 37. Gesamtschuldner- und Gesamtgläubigerschaft	446
I. Gesamtschuldnerschaft	447
1. Entstehung des Gesamtschuldverhältnisses	447
2. Außenverhältnis gegenüber dem Gläubiger	451
3. Innenverhältnis der Gesamtschuldner	452
II. Gesamtgläubigerschaft	460
1. Außenverhältnis gegenüber dem Schuldner	460
2. Innenverhältnis der Gesamtgläubiger	462
§ 38. Schuldner- und Gläubigergemeinschaft	463
I. Schuldnergemeinschaft	464
II. Gläubigergemeinschaft	465
1. Gesamthandsgläubigerschaft	465
2. Bruchteilsgläubigerschaft	466
3. Gemeinschaftliche Forderungsberechtigung bei unteilbaren Leistungen (§ 432)	467
Paragrafenregister	469
Sachregister	479